



SESSION 2006

CLASSES DE PREMIERE

ALLEMAND

TEXT : Die Freiheit des Wortes

1 Der 3. Mai ist für Journalisten ein nicht alltägliches Datum. Seit 1991 wird an diesem
2 Tag der Internationale Tag der Pressefreiheit begangen. 24 Stunden für die Freiheit
3 des Wortes ohne Zensur ? 24 Stunden für die Möglichkeit zur „freien“ Kritik ? Es wäre
4 zu schön. Stattdessen haben zum diesjährigen Internationalen Tag der Pressefreiheit
5 Menschenrechtsorganisationen – wieder einmal, muss man sagen – eine traurige Bilanz
6 vorgelegt. Noch immer leben rund zwei Drittel aller Menschen in Staaten
7 mit eingeschränkter Meinungs- und Pressefreiheit. Allein in den ersten vier Monaten
8 des Jahres 2004 kamen 13 Journalisten bei der Ausübung ihrer Arbeit ums Leben,
9 berichten „Reporter ohne Grenzen“. Hunderte wurden verhaftet, bedroht, angegriffen.
10 Nach wie vor missachten autoritäre Herrscher das Recht der verfolgten Journalistinnen
11 und Journalisten auf eine Verteidigung, die diesen Namen verdient. Aber auch
12 in Demokratien wird das Recht auf Kommunikationsfreiheit unvermindert mit
13 Füßen getreten.
14 Im internationalen Maßstab schneidet Deutschland gut ab: Der Pluralismus
15 der Meinungen ist gegeben, die Vielfalt der Informationen vorhanden. Es gibt keine
16 staatliche Zensur, die Medien sind nicht in der Hand von Regierungen; seit 1949 ist die
17 Meinungs- und Pressefreiheit ein verfassungsrechtlich geschütztes Gut. Und dennoch
18 muss Presse- und Meinungsfreiheit immer wieder neu ausgelotet werden.
19 „Die Unterdrückung der Pressfreiheit schränkt unser Leben ein, reduziert unser Wissen,
20 erstickt unsere Ausdrucksmöglichkeiten als Menschen und behindert unsere Fähigkeiten,
21 voneinander zu lernen. Zur Überwindung dieser Hürden brauchen wir freie
22 Kommunikation und eine freie Presse. Kann es etwas Wichtigeres geben?“
23 Kein Geringerer als der indische Ökonom und Nobelpreisträger AMARTYA SEN
24 stellte zum 3. Mai 2004 diese Frage.

EDITORIAL von Peter Hintereder
Deutschland Nr. 3/2004 Juni / Juli

- 1) ab-schneiden (ligne 14) = S'entirer bien
- 2) aus-loten (ligne 18) = sonder
- 3) die Hürde (ligne 21) = l'obstacle

Toutes séries réunies

CLASSES DE PREMIERE**I / COMPREHENSION DU TEXTE (08 points)**

- 1- Was für eine Bedeutung hat der 3. Mai für die Presse ?
- 2- Welche Belastungen erleben die Journalisten in ihrer Arbeit?
- 3- Was denken sie von diesen beiden Ausdrücken: „Der Pluralismus der Meinungen“ und „Die Vielfalt der Informationen“ ?
- 4 -Was passiert, dem Autor nach, wenn die Pressefreiheit mit Füßen getreten wird ?

II / COMPETENCE LINGUISTIQUE (06 points)

- 1- Mettre au passif : **(01 point)**
Stattdessen haben Menschenrechtsorganisationen zu diesem Tag eine traurige Bilanz vorgelegt.
- 2- Mettre à la voix active : **(01 point)**
“Und dennoch muss... ..ausgelotet werden.” (Zeile 17 bis Zeile 18)
- 3- Transformer la phrase suivante en une proposition subordonnée relative : **(01 point)**
„Sie missachten das Recht auf Verteidigung der verfolgten Journalistinnen und Journalisten. ”
- 4- Mettre au style indirect : **(01 point)**
Reporter ohne grenzen berichten: „Es gibt keine staatliche Zensur, die Medien sind nicht in der Hand von Regierungen. ”
- 5 Traduire en Français : **(02 points)**
“ Es gibt keine staatliche Zensur... neu ausgelotet werden. ” (Zeile 15 bis Zeile 18)

III- / EXPRESSION PERSONNELLE (un sujet au choix) (06 points)

- 1- Ist es gut oder schlecht für ein Land wie Senegal, dass die Journalisten frei arbeiten?
Geben Sie erklärende Beispiele aus Ihrer Erfahrung !
- 2- Nehmen Sie Stellung zu dieser Aussage : „ohne Pressefreiheit keine Demokratie und ohne Demokratie keine Pressefreiheit.“